

Drei Konfirmanden sprechen Gelübde in Frankfurt-West

Am 19. Mai 2019 legten in der Gemeinde Frankfurt-West drei Konfirmanden ihr Konfirmationsgelübde ab. Den Gottesdienst zur Konfirmation hielt Bezirksältester Lothar Basche.

Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Lukas 6,45: „Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über."

„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten"

Mit dem Zitat von Apostel Paulus „ Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten", machte der Bezirksälteste deutlich, dass die Jugendlichen nun eigenverantwortlich entscheiden könnten, wie Christus in Wort und Tat an ihnen erkennbar wird. Der Schlüssel zum Guten sei Christus. Dies verdeutlichte er mit Beispielen aus dem Alltag: „Macht nicht mit, wenn ein Mitschüler in eurer Klasse gemobbt wird, sondern seid ein Vorbild für eure Mitschüler". Er führte weiter aus, dass man aus dem Schatz im Herzen etwas hervorbringen solle statt ihn zu vergraben. In seinem Predigtbeitrag lud der Konfirmandenlehrer, der mit weiteren Lehrkräften die Jugendlichen ein Jahr lang auf die Konfirmation vorbereitet hatte, die Konfirmanden ein, sich in ihren Gemeinden und im Kreis der Jugend einzubringen. Der Bezirksälteste sprach hierzu auch die Gemeinden an und bat darum, den Konfirmanden mit ihren neuen Ideen offen entgegenzutreten.

Bibelwort vom Stammapostel

Das Bibelwort, das Grundlage der Predigt dieses Gottesdienstes war, ist auch das Konfirmationswort des Stammapostels Jean-Luc Schneider an die diesjährigen Konfirmanden. Der Brief des Kirchenleiters wurde den Konfirmanden und Gläubigen der Gemeinden Frankfurt-Nord, Frankfurt-Praunheim und Frankfurt-West vorgelesen, bevor die drei Konfirmanden ihr Gelübde ablegten und den Segen zur Konfirmation empfingen.

19. Mai 2019

Text: K. Nettke

Fotos: Sandra Escher

Downloads

- Konfirmationsbrief 2019 Stammapostel Schneider





